

BUNDESGESETZBLATT

FÜR DIE REPUBLIK ÖSTERREICH

Jahrgang 1996

Ausgegeben am 9. Juli 1996

106. Stück

- 319. Kundmachung:** Widerruf der Vereinbarung zwischen dem Bundesminister für öffentliche Wirtschaft und Verkehr der Republik Österreich und der für das ADR zuständigen Behörde von Belgien nach Rn. 2010 und 10 602 des ADR über die Freistellung von Molybdäntrioxid von den Beförderungsvorschriften des ADR
- 320. Vereinbarung** zwischen der für das ADR zuständigen Behörde von Ungarn und dem Bundesminister für öffentliche Wirtschaft und Verkehr der Republik Österreich nach Rn. 2010 und 10 602 des ADR betreffend die Beförderung von gebrauchten beschädigten oder unbeschädigten Batterien
- 321. Vereinbarung** zwischen der für das ADR zuständigen Behörde von Ungarn und dem Bundesminister für öffentliche Wirtschaft und Verkehr der Republik Österreich nach Rn. 2010 und 10 602 des ADR betreffend die Beförderung von neuen oder gebrauchten und nicht beschädigten Batterien
- 322. Vereinbarung** zwischen der für das ADR zuständigen Behörde Spaniens und dem Bundesminister für öffentliche Wirtschaft und Verkehr der Republik Österreich gemäß Rn. 10 602 des ADR betreffend die Beförderung von bestimmten Stoffen der Klassen 6.1 und 8 in Tanks
- 323. Vereinbarung** zwischen der für das ADR zuständigen Behörde Spaniens und dem Bundesminister für öffentliche Wirtschaft und Verkehr der Republik Österreich gemäß Rn. 2010 und 10 602 des ADR betreffend die Beförderung von festen Abfällen und Rückständen, die Verbindungen von Antimon oder Blei oder von beiden enthalten
- 324. Vereinbarung** zwischen dem Bundesminister für öffentliche Wirtschaft und Verkehr der Republik Österreich und der für das ADR zuständigen Behörde der Schweiz gemäß Rn. 2010 und 10 602 des ADR betreffend die Beförderung von Stoffen der Klasse 2 Ziffer 1a) in Stahlzylindern
- 325. Vereinbarung** zwischen dem Bundesminister für öffentliche Wirtschaft und Verkehr der Republik Österreich und der für das ADR zuständigen Behörde der Tschechischen Republik gemäß Rn. 2010 und 10 602 des ADR betreffend die Beförderung von Stoffen der Klasse 2 Ziffer 1a) in Stahlzylindern

319. Kundmachung des Bundesministers für Wissenschaft, Verkehr und Kunst betreffend Widerruf der Vereinbarung zwischen dem Bundesminister für öffentliche Wirtschaft und Verkehr der Republik Österreich und der für das ADR zuständigen Behörde von Belgien nach Rn. 2010 und 10 602 des ADR über die Freistellung von Molybdäntrioxid von den Beförderungsvorschriften des ADR

Gemäß § 2 Abs. 2 des Bundesgesetzes über das Bundesgesetzblatt 1985, BGBl. Nr. 200, wird kundgemacht:

Die Vereinbarung zwischen dem Bundesminister für öffentliche Wirtschaft und Verkehr der Republik Österreich und der für das ADR zuständigen Behörde von Belgien nach Rn. 2010 und 10 602 des ADR über die Freistellung von Molybdäntrioxid von den Beförderungsvorschriften des ADR (BGBl. Nr. 601/1994) ist auf Grund der mit 1. Jänner 1995 in Kraft getretenen Änderungen der Anlagen A und B zum Europäischen Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße (ADR *) obsolet und nach Herstellung des beiderseitigen Einvernehmens mit diesem Tag widerrufen worden.

Scholten

*) Kundgemacht in BGBl. Nr. 357/1995

320.**ACCORD****entre l'Autorité compétente pour l'ADR de l'Hongrie et le Ministre fédéral de l'Economie Publique et des Transports de la République d'Autriche au titre du marginaux 2010 et 10 602 de l'ADR pour le transport d'accumulateurs usagés endommagés ou non**

Par dérogation aux prescriptions de la classe 8, les accumulateurs usagés, du 81° c), endommagés ou non, peuvent être transportés selon l'une des méthodes ci-après:

1. Dans des caisses pour accumulateurs en acier inoxydable ou en plastique rigide, d'une capacité maximum de 1 m³, aux conditions suivantes:
 - a) Les caisses pour accumulateur doivent être résistantes aux matières corrosives contenues dans les accumulateurs;
 - b) en conditions normales de transport, aucune matière corrosive ne doit s'échapper des caisses pour accumulateurs et aucune autre matière (par exemple de l'eau) ne doit y pénétrer. Aucun résidu dangereux des matières corrosives contenues dans les accumulateurs ne doit rester collé à l'extérieur des caisses pour accumulateurs;
 - c) la hauteur de chargement des accumulateurs ne doit pas dépasser le bord supérieur des parois latérales des caisses pour accumulateurs;
 - d) aucune batterie d'accumulateurs contenant des matières ou des marchandises dangereuses risquant de réagir dangereusement entre elles [voir marginal 2811 (6)] ne doit être placée dans une caisse pour accumulateurs;
 - e) Les caisses pour accumulateurs doivent être:
 - a) soit fermées,
 - b) soit transportées dans des véhicules fermés ou bâchés.
2. En vrac dans des véhicules spécialement équipés aux conditions suivantes:
 - a) Les compartiments de charge des véhicules doivent être en acier résistant aux matières corrosives contenues dans les accumulateurs. Les aciers moins résistants sont autorisés si la paroi est suffisamment épaisse ou munie d'une doublure ou d'un revêtement en plastique résistant aux matières corrosives. Les compartiments de charge des véhicules doivent être conçus de façon à résister à toute charge électrique résiduelle et à tout choc contre les accumulateurs. (Est considéré comme résistant un acier présentant une diminution maximum de 0,1 mm par an sous l'action des matières corrosives.)
 - b) Le compartiment de charge du véhicule doit être garanti par construction contre toute fuite de matière corrosive pendant le transport. Les compartiments de charges ouverts doivent être fermés au moyen d'un matériau résistant aux matières corrosives.
 - c) Avant le chargement, l'état des compartiments de charge des véhicules, ainsi que de leur équipement, doit être vérifié. Les véhicules dont le compartiment de charge est endommagé ne peuvent être chargés. La hauteur de chargement des compartiments de charge des véhicules ne doit pas dépasser le bord supérieur de leurs parois latérales.
 - d) Les compartiments de charge des véhicules ne doivent pas contenir d'accumulateurs renfermant différentes matières, ni d'autres marchandises susceptibles de réagir dangereusement entre elles [voir marginal 2811 (6)]. Pendant le transport, aucun résidu dangereux des matières corrosives contenues dans les accumulateurs ne doit rester collé à l'extérieur du compartiment de charge du véhicule.
3. En vrac dans des conteneurs, à l'exception des grands conteneurs en matière plastique, aux conditions suivantes:
 - a) Les petits conteneurs en matière plastique doivent pouvoir résister, à pleine charge, à une chute d'une hauteur de 0,80 m sur une surface dure et par -18 °C sans se briser.
 - b) Les prescriptions du § 2 a) à d) ci-dessus doivent être respectées.

Cet accord s'applique aux transports visés entre les pays signataires à partir du 1^{er} janvier 1995 et jusqu'au 1^{er} janvier 1997.

Budapest, le 23 janvier 1996

L'Autorité compétente pour l'ADR de l'Hongrie:

Ferenc Léder

Vienne, le 4 janvier 1995

Pour le Ministre Fédéral de l'Economie Publique et des Transports de la République d'Autriche:

Kafka

(Übersetzung)

VEREINBARUNG

zwischen der für das ADR zuständigen Behörde von Ungarn und dem Bundesminister für öffentliche Wirtschaft und Verkehr der Republik Österreich nach Rn. 2010 und 10 602 des ADR betreffend die Beförderung von gebrauchten beschädigten oder unbeschädigten Batterien

In Abweichung von den Vorschriften der Klasse 8, Ziff. 81c), dürfen gebrauchte, beschädigte oder unbeschädigte Batterien nach einem der nachstehenden Verfahren befördert werden:

1. In Behältern für Akkumulatoren aus rostfreiem Stahl oder aus massivem Kunststoff mit einem Fassungsraum bis zu 1 m³ unter folgenden Bedingungen:
 - a) Die Behälter für Akkumulatoren müssen gegen die in den Batterien enthaltenen ätzenden Stoffe beständig sein.
 - b) Unter normalen Beförderungsbedingungen dürfen keine ätzenden Stoffe aus den Behältern für Akkumulatoren austreten und keine anderen Stoffe (zB Wasser) in die Behälter für Akkumulatoren gelangen. An den Behältern für Akkumulatoren dürfen sich außen keine gefährlichen Reste der in den Batterien enthaltenen ätzenden Stoffe befinden.
 - c) Die Behälter für Akkumulatoren dürfen nicht über die Höhe ihrer Wände hinaus mit Batterien beladen werden.
 - d) In den Behältern für Akkumulatoren dürfen sich keine Batterien mit Inhaltsstoffen oder sonstige gefährliche Güter befinden, die gefährlich miteinander reagieren können [siehe Rn. 2811 (6)].
 - e) Die Behälter für Akkumulatoren müssen entweder:
 - a) geschlossen sein oder
 - b) in gedeckten oder bedeckten Fahrzeugen befördert werden.
2. In loser Schüttung in besonders ausgerüsteten Fahrzeugen unter folgenden Bedingungen:
 - a) Die Laderäume der Fahrzeuge müssen aus Stahl bestehen, der gegen die in den Batterien enthaltenen ätzenden Stoffe beständig ist. Weniger beständige Stähle dürfen verwendet werden, wenn entweder eine ausreichend starke Wanddicke oder eine gegen die ätzenden Stoffe beständige Beschichtung oder Auskleidung aus Kunststoff vorhanden ist. Bei der Konstruktion der Laderäume der Fahrzeuge sind mögliche Restströme und Stöße gegen die Batterien zu berücksichtigen. (Als beständig gelten Stähle, die bei Einwirkung der ätzenden Stoffe eine Korrosionsrate von höchstens 0,1 mm pro Jahr aufweisen.)
 - b) Durch konstruktive Maßnahmen muß sichergestellt werden, daß bei der Beförderung keine ätzenden Stoffe aus den Laderäumen der Fahrzeuge austreten. Offene Laderäume müssen abgedeckt sein. Die Abdeckung muß gegen ätzende Stoffe beständig sein.
 - c) Die Laderäume der Fahrzeuge einschließlich ihrer Ausrüstung sind vor der Beladung auf Schäden zu untersuchen. Fahrzeuge mit beschädigten Laderäumen dürfen nicht beladen werden. Die Laderäume der Fahrzeuge dürfen nicht über die Höhe der Wände hinaus beladen werden.
 - d) In den Laderäumen der Fahrzeuge dürfen sich weder Batterien mit verschiedenen Inhaltsstoffen noch sonstige Güter befinden, die gefährlich miteinander reagieren können [siehe Rn. 2811 (6)]. Während der Beförderung dürfen den Laderäumen der Fahrzeuge außen keine gefährlichen Reste der in den Batterien enthaltenen ätzenden Stoffe anhaften.
3. In Containern in loser Schüttung, mit Ausnahme von Großcontainern aus Kunststoff, unter folgenden Bedingungen:
 - a) Kleincontainer aus Kunststoff müssen bei -18 °C einer Fallprüfung unter voller Beladung aus 0,8 m Höhe auf eine harte Oberfläche flach auf den Boden ohne Bruch standhalten können.
 - b) Die Vorschriften des vorstehenden Abs. 2 a) bis d) sind einzuhalten.

Diese Vereinbarung gilt für Beförderungen zwischen allen Staaten, die diese Vereinbarung unterzeichnet haben, vom 1. Jänner 1995 bis 1. Jänner 1997.

Budapest, am 23. Jänner 1996

Die für das ADR zuständige Behörde Ungarns:

Ferenc Léder

Wien, am 4. Jänner 1995

Für den Bundesminister für öffentliche Wirtschaft und Verkehr der Republik Österreich:

Kafka

Vranitzky

321.

ACCORD

entre l'Autorité compétente pour l'ADR de l'Hongrie et le Ministre fédéral de l'Economie Publique et des Transports de la République d'Autriche au titre du marginaux 2010 et 10 602 de l'ADR pour le transport d'accumulateurs neufs ou usagés mais non endommagés

Peuvent bénéficier des exemptions du marginal 2801 a) les transports d'accumulateurs neufs ou usagés mais non endommagés aux conditions ci-après:

- a) Les accumulateurs neufs, dès lors:
 - qu'ils sont assujettis de telle manière qu'ils ne puissent glisser, tomber, s'endommager
 - qu'ils sont munis de moyens de préhension, sauf en cas de gerbage, par exemple sur palettes
 - que les objets ne présentent extérieurement aucune trace dangereuse d'alcalis ou d'acides
 - qu'ils sont protégés contre les courts-circuits.
- b) Les accumulateurs usagés, dès lors:
 - qu'ils ne présentent aucun endommagement de leurs bacs
 - qu'ils sont assujettis de telle manière qu'ils ne puissent fuir, glisser, tomber, s'endommager, par exemple par gerbage sur palettes
 - que les objets ne présentent extérieurement aucune trace dangereuse d'alcalis ou d'acides
 - qu'ils sont protégés contre les courts-circuits.

Par accumulateur usagés, on entend des accumulateurs transportés en vue de leur recyclage en fin d'utilisation normale.

Cet accord s'applique aux transports visés entre les pays signataires à partir du 1^{er} janvier 1995 et jusqu'au 1^{er} janvier 1997.

Budapest, le 23 janvier 1996

L'Autorité compétente pour l'ADR de l'Hongrie:

Ferenc Léder

Vienne, le 16 mars 1995

Pour le Ministre Fédéral de l'Economie Publique et des Transports de la République d'Autriche:

Kafka

(Übersetzung)

VEREINBARUNG

zwischen der für das ADR zuständigen Behörde von Ungarn und dem Bundesminister für öffentliche Wirtschaft und Verkehr der Republik Österreich nach Rn. 2010 und 10 602 des ADR betreffend die Beförderung von neuen oder gebrauchten und nicht beschädigten Batterien

Neue oder gebrauchte und nicht beschädigte Batterien dürfen unter den nachstehenden Bedingungen gemäß den Ausnahmerebestimmungen der Rn. 2801a befördert werden:

- a) Neue Batterien, wenn
 - sie gegen Rutschen, Umfallen und Beschädigung gesichert sind;
 - sie mit Trageeinrichtungen versehen sind, ausgenommen, wenn sie zB auf Paletten gestapelt sind;
 - sich an den Gegenständen außen keine gefährlichen Spuren von Laugen oder Säuren befinden;
 - sie gegen Kurzschluß gesichert sind.
- b) Gebrauchte Batterien, wenn
 - ihre Gehäuse keine Beschädigung aufweisen;
 - sie gegen Auslaufen, Rutschen, Umfallen und Beschädigung gesichert sind, zB auf Paletten gestapelt;
 - sich an den Gegenständen außen keine gefährlichen Spuren von Laugen oder Säuren befinden;
 - sie gegen Kurzschluß gesichert sind.

Gebrauchte Batterien sind solche, die nach bestimmungsgemäßigem Gebrauch zu Zwecken des Recyclings befördert werden.

Diese Vereinbarung gilt für Beförderungen zwischen allen Staaten, die diese Vereinbarung unterzeichnet haben, vom 1. Jänner 1995 bis 1. Jänner 1997.

Budapest, am 23. Jänner 1996

Die für das ADR zuständige Behörde Ungarns:

Ferenc Léder

Wien, am 16. März 1995

Für den Bundesminister für öffentliche Wirtschaft und Verkehr der Republik Österreich:

Kafka

Vranitzky

322.

ACCORD

entre l'Autorité compétente pour l'ADR de l'Espagne et le Ministre fédéral de l'Economie Publique et des Transports de la République d'Autriche au titre du marginal 10 602 de l'ADR relatif au transport en citernes de certaines matières de classes 6.1 et 8

1. Par dérogation aux prescriptions des appendices B.1a ou B.1b de l'ADR, les véhicules-citernes ou conteneurs-citernes destinés au transport des matières des 6°, 8°, 9°, 10°, 25° ou 27° du marginal 2601, ou des 3°, 12°, 33° ou 40° du marginal 2801, qui ont été construits avant le 1^{er} janvier 1995 selon les prescriptions des appendices B.1a ou B.1b applicables avant cette date au transport des matières visées par ces chiffres, mai qui ne sont pas conformes aux prescriptions de ces appendices applicables au transport de ces matières à partir du 1^{er} janvier 1995, pourront encore être utilisés jusqu'au 31 décembre 2000 pour les véhicules-citernes ou jusqu'au 31 décembre 1999 pour les conteneur-citernes.

2. Toutes les autres prescriptions de l'ADR demeurent applicables.

3. Le présent accord s'appliquera aux transports par route entre les pays signataires à compter du 1^{er} juillet 1995 et jusqu'au 1^{er} janvier 1997.

Madrid, le 23 mai 1996

L'Autorité compétente pour l'ADR de l'Espagne:

Fernando José Cascales Moreno

Vienne, le 5 septembre 1995

Pour le Ministre Fédéral de l'Economie Publique et des Transports de la République d'Autriche:

Kafka

(Übersetzung)

VEREINBARUNG**zwischen der für das ADR zuständigen Behörde Spaniens und dem Bundesminister für öffentliche Wirtschaft und Verkehr der Republik Österreich gemäß Rn. 10 602 des ADR betreffend die Beförderung von bestimmten Stoffen der Klassen 6.1 und 8 in Tanks**

1. Abweichend von den Vorschriften der Anhänge B.1a oder B.1b des ADR dürfen Tankfahrzeuge oder Tankcontainer für die Beförderung von Stoffen der Rn. 2601 Ziffer 6, 8, 9, 10, 25 oder 27 sowie der Rn. 2801 Ziffer 3, 12, 33 oder 40, die vor dem 1. Jänner 1995 gemäß den vor dem 1. Jänner 1995 für die Beförderung von Stoffen der genannten Ziffern geltenden Vorschriften der Anhänge B.1a oder B.1b gebaut wurden, die aber nicht den für die Beförderung von Stoffen der genannten Ziffern ab 1. Jänner 1995 geltenden Vorschriften entsprechen, hinsichtlich Tankfahrzeugen bis 31. Dezember 2000 und hinsichtlich Tankcontainern bis 31. Dezember 1999 weiterverwendet werden.

2. Alle übrigen Vorschriften gemäß ADR sind weiterhin anzuwenden.

3. Diese Vereinbarung gilt für Beförderungen auf der Straße zwischen allen Staaten, die diese Vereinbarung unterzeichnet haben, mit Wirksamkeit vom 1. Juli 1995 bis 1. Jänner 1997.

Madrid, am 23. Mai 1996

Die für das ADR zuständige Behörde von Spanien:

Fernando José Cascales Moreno

Wien, am 5. September 1995

Für den Bundesminister für öffentliche Wirtschaft und Verkehr der Republik Österreich:

Kafka

Vranitzky

323.

ACCORD**entre l'Autorité compétente pour l'ADR de l'Espagne et le Ministre fédéral de l'Economie Publique et des Transports de la République d'Autriche au titre des marginaux 2010 et 10 602 de l'ADR pour le transport des déchets et résidus solides contenant des combinaisons d'antimoine ou de plomb ou des deux**

1. Par dérogation aux prescriptions des marginaux 10 111 et 61 111 de l'ADR, les déchets et résidus solides contenant des combinaisons d'antimoine ou de plomb ou des deux qui doivent être classés comme « 3288 Solide inorganique toxique, nsa » sous le chiffre et la lettre 65° c) du marginal 2601 de la classe 6.1 peuvent faire l'objet d'un transport en vrac par chargement complet, dans des véhicules découverts bâchés.

2. Toutes les autres prescriptions de l'ADR demeurent applicables.

3. Le présent accord s'applique aux transport par route entre les pays signataires pour une durée de cinq ans à compter du 1^{er} juillet 1995.

Madrid, le 23 mai 1996

L'autorité compétente pour l'ADR de l'Espagne:

José Cascales Moreno

Vienne, le 5 septembre 1995

Pour le Ministre Fédéral de l'Economie Publique et des Transports de la République d'Autriche:

Kafka

(Übersetzung)

VEREINBARUNG

zwischen der für das ADR zuständigen Behörde Spaniens und dem Bundesminister für öffentliche Wirtschaft und Verkehr der Republik Österreich gemäß Rn. 2010 und 10 602 des ADR betreffend die Beförderung von festen Abfällen und Rückständen, die Verbindungen von Antimon oder Blei oder von beiden enthalten

1. Abweichend von den Vorschriften der Rn. 10 111 und 61 111 des ADR dürfen Abfälle und Rückstände, die Verbindungen von Antimon oder Blei oder von beiden enthalten, klassifiziert unter Ziffer 65 c) der Rn. 2601 der Klasse 6.1 als „3288 giftiger anorganischer fester Stoff, n.a.g.“ in loser Schüttung als geschlossene Ladung in bedeckten offenen Fahrzeugen befördert werden.

2. Die übrigen Vorschriften gemäß ADR sind weiterhin anzuwenden.

3. Diese Vereinbarung gilt für Beförderungen auf der Straße zwischen allen Staaten, die diese Vereinbarung unterzeichnet haben, für die Dauer von fünf Jahren mit Wirksamkeit vom 1. Juli 1995.

Madrid, am 23. Mai 1996

Die für das ADR zuständige Behörde Spaniens:

Josè Cascales Moreno

Wien, am 5. September 1995

Für den Bundesminister für öffentliche Wirtschaft und Verkehr der Republik Österreich:

Kafka

Vranitzky

324.**ACCORD**

entre le Ministre Fédéral de l'Economie Publique et des Transports de la République d'Autriche et l'Autorité compétente pour l'ADR de la Suisse au titre des marginaux 2010 et 10 602 de l'ADR pour le transport des matières de la classe 2, 1°(a), dans des cylindres en acier

(1) Par dérogation aux prescriptions des marginaux 2200 et 2201 de l'Annexe A de l'ADR des matières de la classe 2, 1°(a) dans des cylindres en acier ne sont pas soumis pour on que les dispositions suivantes soient respectées, aux prescriptions des Annexes A et B de l'ADR:

1. la capacité des cylindres en acier ne doit pas dépasser 120 ml;
2. le matériau à utiliser doit être un acier spécial allié;
3. les cylindres en acier doivent être soudés hermétiquement et ne doivent pas être rechargés;
4. la pression du gaz ne doit pas dépasser 25 MPa (250 bar) à une température de 15 °C;
5. les cylindres en acier doivent correspondre au niveau de technicité en vigueur et être soumises à un contrôle individuel à 95 °C avant leur mise en circulation.

(2) L'expéditeur devra porter dans le document de transport la mention supplémentaire suivante:

«Transport convenu aux termes des marginaux 2010 et 10 602 de l'ADR.»

(3) Le présent accord s'applique aux transports par route entre les pays signataires jusqu'au 31 décembre 1996.

Vienne, le 21 mars 1996

Pour le Ministre Fédéral de l'Economie Publique et des Transports de la République d'Autriche:

Kafka

Berne, le 29 avril 1996

L'autorité compétente pour l'ADR de la Suisse:

H. P. Bloch

(Übersetzung)

VEREINBARUNG**zwischen dem Bundesminister für öffentliche Wirtschaft und Verkehr der Republik Österreich und der für das ADR zuständigen Behörde der Schweiz gemäß Rn. 2010 und 10 602 des ADR betreffend die Beförderung von Stoffen der Klasse 2 Ziffer 1a) in Stahlzylindern**

(1) Abweichend von den Vorschriften der Rn. 2200 und 2201 des Anhangs A des ADR unterliegen Stoffe der Klasse 2 Ziffer 1a) in Stahlzylindern unter nachstehenden Bedingungen nicht den für die Klasse 2 in den Anlagen A und B des ADR enthaltenen Vorschriften:

1. der Fassungsraum der Stahlzylinder darf 120 ml nicht übersteigen;
2. als Werkstoff ist legierter Spezialstahl zu verwenden;
3. die Stahlzylinder müssen dicht verschweißt sein und dürfen nicht nachbefüllt werden;
4. der Druck des Gases darf bei 15 °C 25 MPa (250 bar) nicht übersteigen;
5. die Stahlzylinder müssen dem Stand der Technik entsprechen und vor dem Inverkehrbringen einer Stück-für-Stück-Dichtheitsprüfung bei 95 °C unterzogen worden sein.

(2) Zusätzlich zu den vorgeschriebenen Angaben hat der Beförderer im Beförderungspapier folgenden Vermerk anzubringen:

„Beförderung vereinbart nach Rn. 2010 und 10 602 des ADR“.

(3) Diese Vereinbarung gilt für Beförderungen auf der Straße zwischen allen Staaten, die diese Vereinbarung unterzeichnet haben, bis 31. Dezember 1996.

Wien, am 21. März 1996

Für den Bundesminister für öffentliche Wirtschaft und Verkehr der Republik Österreich:

Kafka

Bern, am 29. April 1996

Die für das ADR zuständige Behörde der Schweiz:

H. P. Bloch

Die Vereinbarung ist mit 29. April 1996 in Kraft getreten.

Vranitzky

325.**ACCORD****entre le Ministre Fédéral de l'Economie Publique et des Transports de la République d'Autriche et l'Autorité compétente pour l'ADR de la République Tchèque au titre des marginaux 2010 et 10 602 de l'ADR pour le transport des matières de la classe 2, 1°(a), dans des cylindres en acier**

(1) Par dérogation aux prescriptions des marginaux 2200 et 2201 de l'Annexe A de l'ADR des matières de la classe 2, 1°(a) dans des cylindres en acier ne sont pas soumis pourvu que les dispositions suivantes soient respectées, aux prescriptions des Annexes A et B de l'ADR:

1. la capacité des cylindres en acier ne doit pas dépasser 120 ml;
2. le matériau à utiliser doit être un acier spécial allié;
3. les cylindres en acier doivent être soudés hermétiquement et ne doivent pas être rechargés;
4. la pression du gaz ne doit pas dépasser 25 MPa (250 bar) à une température de 15 °C;
5. les cylindres en acier doivent correspondre au niveau de technicité en vigueur et être soumises à un contrôle individuel à 95 °C avant leur mise en circulation.

(2) L'expéditeur devra porter dans le document de transport la mention supplémentaire suivante:

« Transport convenu aux termes des marginaux 2010 et 10 602 de l'ADR. »

(3) Le présent accord s'applique aux transports par route entre les pays signataires jusqu'au 31 décembre 1996.

Vienne, le 21 mars 1996

Pour le Ministre Fédéral de l'Economie Publique et des Transports de la République d'Autriche:

Kafka

Prague, le 31 mai 1996

L'autorité compétente pour l'ADR de la République Tchèque:

Hanzl

(Übersetzung)

VEREINBARUNG

zwischen dem Bundesminister für öffentliche Wirtschaft und Verkehr der Republik Österreich und der für das ADR zuständigen Behörde der Tschechischen Republik gemäß Rn. 2010 und 10 602 des ADR betreffend die Beförderung von Stoffen der Klasse 2 Ziffer 1a) in Stahlzylindern

(1) Abweichend von den Vorschriften der Rn. 2200 und 2201 des Anhangs A des ADR unterliegen Stoffe der Klasse 2 Ziffer 1a) in Stahlzylindern unter nachstehenden Bedingungen nicht den für die Klasse 2 in den Anlagen A und B des ADR enthaltenen Vorschriften:

1. der Fassungsraum der Stahlzylinder darf 120 ml nicht übersteigen;
2. als Werkstoff ist legierter Spezialstahl zu verwenden;
3. die Stahlzylinder müssen dicht verschweißt sein und dürfen nicht nachbefüllt werden;
4. der Druck des Gases darf bei 15 °C 25 MPa (250 bar) nicht übersteigen;
5. die Stahlzylinder müssen dem Stand der Technik entsprechen und vor dem Inverkehrbringen einer Stück-für-Stück-Dichtheitsprüfung bei 95 °C unterzogen worden sein.

(2) Zusätzlich zu den vorgeschriebenen Angaben hat der Beförderer im Beförderungspapier folgenden Vermerk anzubringen:

„Beförderung vereinbart nach Rn. 2010 und 10 602 des ADR“.

(3) Diese Vereinbarung gilt für Beförderungen auf der Straße zwischen allen Staaten, die diese Vereinbarung unterzeichnet haben, bis 31. Dezember 1996.

Wien, am 21. März 1996

Für den Bundesminister für öffentliche Wirtschaft und Verkehr der Republik Österreich:

Kafka

Prag, am 31. Mai 1996

Die für das ADR zuständige Behörde der Tschechischen Republik:

Hanzl

Die Vereinbarung ist mit 31. Mai 1996 in Kraft getreten.

Vranitzky